



Uster, 11. März 2024  
Nr. 558/2024  
V4.04.71

### **Anfrage 558/2024 von Anita Borer (SVP), Gianluca Di Modica (FDP), Benjamin Streit (SVP):**

#### **«Vertrauen schaffen und Fortbestand des Spitals Uster sichern»**

---

Das Spital ist eine wichtige Institution für Uster – sowohl als Arbeitgeberin als auch als Dienstleisterin. Das Spital Uster behandelte 2022 fast 80'000 Patientinnen und Patienten und ist mit rund 1'300 Mitarbeitenden die grösste Arbeitgeberin in Uster. Mit einer Beteiligung von 49 Prozent am Spital Uster trägt die Stadt Uster eine entsprechend hohe Verantwortung.

Die Ausgangslage zeigt, wie wichtig es ist, unser Spital – sowohl aus finanziellen, personellen und Image-Gründen sowie zur Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung – zu unterstützen. Die Ustermer Bevölkerung hat ihrem Anteil von bis zu 20 Mio. Franken an der Aktien-Kapitalerhöhung (von total 40 Mio. Franken) mit einem Stimmenanteil von 87 Prozent überdeutlich zugestimmt. Die Stadt Uster (und damit die Bevölkerung von Uster) ist die grösste Aktionärin und somit Haupteigentümerin des Spitals und trägt durch die Aktienkapitalerhöhung eine noch grössere finanzielle Verantwortung. Dadurch rückt die Frage nach Steuerungsmöglichkeiten und der Eigentümerstrategie noch stärker in den Fokus.

Es ist wichtig, nun das Vertrauen in den erfolgreichen Fortbestand des Spitals zu festigen. Entsprechend sind die Kommunikation und transparente Aufklärung der breiten Öffentlichkeit sehr wichtig. Die Antworten auf folgende Fragen sollen diesem Zweck dienen.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie schätzt der Stadtrat die betriebswirtschaftliche Rentabilität des Spital Uster nach der Aktienkapital-Erhöhung ein?
2. Wie schätzt der Stadtrat die Auswirkungen auf die angestrebte Strategie der Spital Uster AG in Bezug auf «Doctor@home» ein? Bitte Aussagen zur Grösse der Infrastruktur und zu den Finanzen (in Verbindung zu Frage 1). Wieso braucht es bei «Doctor@ahome» weiterhin ein Vorort-Spital in dieser Dimension?



3. Welche Risiken geht die Stadt Uster mit der Aktienkapital-Erhöhung ein? Wie hoch ist das Maximalrisiko in Franken und wie schätzt der Stadtrat die Eintretenswahrscheinlichkeit diesbezüglich ein?
4. Wie wird verhindert, dass nicht in wenigen Jahren wieder eine Aktienkapital-Erhöhung nötig wird?
5. Welche Anforderungen stellt die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich an das Spital Uster und wo steht das Spital Uster aktuell? Wie gedenkt das Spital, den Anforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden?
6. Wie wappnet sich das Spital Uster für die künftigen Herausforderungen (z.B. allfälligen Tarifierpassungen des Bundes)?
7. Wie entwickeln sich der Umsatz und die Investitionen in den nächsten vier Jahren (Prognose)?
8. Welche Pläne bestehen für die nach Abbruch des Bauprojekts neu gewonnenen Fläche rund um das Spital Uster und/oder allfällige Reservezonen aus Sicht des Spitals?
9. Wie ist die Stadt Uster in die Spital Uster AG bzgl. Aufsicht und Verantwortung eingebunden?
10. Welche Ziele (auch monetärer Art) werden durch die Eignerstrategie verfolgt? Wer hat die Eignerstrategie verabschiedet? Wann wurde die Eignerstrategie verabschiedet?
11. Wer (Funktion und aktuelle Funktionsinhaber/innen) vertritt ohne Einschränkungen diese Eignerinteressen und somit die Interessen der Ustermer Steuerzahlerinnen und Steuerzahler und in welchem Gremium findet diese Interessenvertretung statt?
12. Wie ist das dem Stadtrat oder ihrer Vertretung zugedachte Verwaltungsratsmandat in Bezug auf vorangehende Frage einzuordnen? Wem ist die Ustermer politische Vertretung im Verwaltungsrat verpflichtet? Wie lässt sich diese Verpflichtung mit den Interessen der Eigner in Einklang bringen?
13. Kann sich der Stadtrat vorstellen, sich von einer externen Fachperson im Verwaltungsrat vertreten zu lassen, um die nötige fachliche Expertise sicherzustellen? Wenn nein, wieso nicht?
14. Welche Lehren werden aus den Fehlern der vergangenen Jahre gezogen? Wie wird sichergestellt, dass diese künftig nicht mehr passieren?



Uster, 11. März 2024

Anita Borer

Gianluca Di Modica

Benjamin Streit